

INSTALLATION

Was die neueste Installation des Künstlers Herbert Fritsch in der freien Natur bietet und wo sie steht. **17**



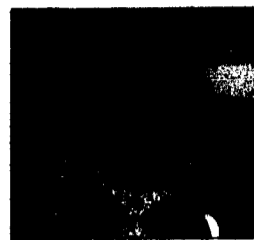
OPERETTE

Was die Premiere der Operette «Der lustige Krieg» im Kornmarkttheater in Bregenz bietet. **17**



MÄNNLICH

Wie Männer laut einer neuen Studie darauf reagieren, wenn ihre Männlichkeit in Frage gestellt wird. **18**



HEIRAT?

Welche Unternehmerin ankündigt, den österreichischen Finanzminister Grasser zu heiraten. **20**

VOLKS BLATT NEWS

Besuch der Frankfurter Buchmesse 2005

SCHAAN – Auch heuer bietet die Erwachsenenbildung Stein-Egerta vom Donnerstagmittag, 20. Oktober, bis Samstagabend, 22. Oktober, eine Reise zum Schauplatz der grössten Messe der Welt für Buch, Multimedia und Kommunikation an. Als Gastland der heurigen Frankfurter Buchmesse präsentiert sich Korea. Liechtenstein ist ebenfalls an der Frankfurter Buchmesse mit einem Informations- und Präsentationsstand vertreten und lädt am Freitag, 21. Oktober, zum traditionellen Liechtenstein-Tag ein.

Anmeldeschluss für diese Bildungsreise (Kurs 705) ist der 31. August. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li. (PD)

Grosse Literaten im kleinen Land



SCHAAN – Mathias Ospelt erzählt an drei Donnerstagabenden in der Erwachsenenbildung Stein-Egerta von international renommierten Literaten, die in Liechtenstein zumindest einen Zufluchtsort fanden. Was führte sie in ein kleines Land wie Liechtenstein? Und was wäre die «Literatur aus Liechtenstein» ohne diese «Einflüsse von aussen»?

Ab den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts entwickelte sich Liechtenstein zu einer kleinen Insel der deutschen Exilliteratur. Die Folgen waren die Gründung des PEN-Clubs Liechtenstein, das Werden eines eigenen Verlagswesens und Lesungen, die internationale Aufmerksamkeit erregten. Mathias Ospelt wird die Einflüsse von Zuwanderern wie Curt Goetz und Hans Hass aufzeigen und sich Schlaglichtern wie Paul Gallico, C. C. Bergius und Paul Celan widmen. Der Kurs Nr. 701 findet donnerstags, am 1., 15. und 22. September, jeweils um 20.15 Uhr, im Haus Stein-Egerta in Schaan statt.

Auskünfte und Anmeldung: Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Schaan, Tel. 232 48 22, E-Mail: info@stein-egerta.li. (PD)

Abschluss Fabrigglisummer



BUCHS – Am Samstag, 13. August, gastiert die liechtensteinische Band Mandrillo (Bild) «Lebensfreude» zum Saisonabschluss im Fabriggli. Christian Bitterwolf, Pirmin Schädler, Mario Facciolo und Guests spielen fröhliche und tanzbare Salsa und Latin-Jazz Musik mit Schwerpunkt Salsa und heissen auch Tänzer willkommen. Das Fabriggli-Beizli ist ab 19 Uhr für ein feines Nachtessen geöffnet. Beginn des Konzerts ca. 20.15 Uhr. Eintritt frei, Spendenkasseli zugunsten der auftretenden Musiker. Das Fabriggli-Summer-Team hofft auf interessante Begegnungen. (PD)

Sizilianische Sphärenklänge

Ut Comma verbreiten am 13. August mystische Klangwelten in den Burgmauern

BALZERS – Burg Gutenberg bildet am 13. August, 20 Uhr, die herrliche Kulisse für fünf sizilianische Musiker, die ihren klassischen Instrumenten ungeohnt mystische Klänge und Melodien entlocken.

Ut Comma setzt sich zusammen aus Gigi Di Stefano und Nino Macaluso an der Violine, Maurizio Bignone an der Viola, Mauro Cottone am Cello und Giovanni Caruso am Schlagzeug. Diese fünf Vollblutmusiker aus Sizilien verbinden in ihrer Musik indische, orientalische, afrikanische und europäische Elemente und entwickeln daraus einen geradezu mystischen Klangkörper. Ihre Kompositionen und Interpretationen sind geprägt vom Wunsch, zwischen den verschiedenen und uns meist fremden Kulturen zu schweifen, Brücken zu schlagen, Geheimnisse und Traditionen näher zu bringen. Es ist erstaunlich, was sie aus ihren Instrumenten an Klängen und Melodien entlocken.

Zauberhaft und mystisch

Die Musik der jungen Sizilianer zaubert den Zuhörern förmlich ein Kribbeln auf die Haut. Ihr Musikstil ist unkonventionell, feurig-zart, wild und temperamentvoll, lyrisch-heiter. Man muss es selbst erleben, wie sie die keltischen, maurischen,



Die sizilianische Band Ut Comma verbreitet am Samstag auf Burg Gutenberg sphärische Klänge.

afrikanischen Musikelemente kombinieren und interpretieren. Ein Klangerlebnis der besonderen Art erwartet das Publikum auf Burg Gutenberg.

Sizilianische Vollblutmusiker

Maurizio Bignone und Nino Macaluso, die Gründer von Ut Comma, studierten beide am Konservatorium in Palermo. Bignone war u. a. mit dem «Orchestra Romana Internazionale» auf Europatournee und beim Philharmoniker Orchester von Durban (Südafrika) engagiert. Für die Komposition der Filmmusiken diverser italienischer Kurzfilme wurde er ausgezeichnet. Nino Macaluso gewann 2002 beim

John-Lennon-Songwriter-Wettbewerb den ersten Preis. Neben diversen Tätigkeiten als Musiker in den Opern und Operetten im Teatro Massimo ist er als Lehrperson für Musik und Violine in und um Palermo tätig. Mauro Cottone studierte Violoncello am Konservatorium in Messina. Er war u. a. Solo-Cellist der Gruppen Sun, Nadir und Sicilia Antica und wirkte in renommierten sizilianischen und italienischen Orchestern mit. Derzeit ist er Dozent im Fach Violoncello am Institut in Menfi.

Giovanni Caruso diplomierte im Fach Perkussion am Konservatorium in Palermo. Er spielte mit international bekannten Künstlern,

z. B. mit Arturo Sandoval, Michael Torke, Lucio Dalla, Diane Warwick, Katia Ricciarelli, Babà Sissoko und trat weltweit in verschiedenen Konzertsälen und Festivals auf. Heute ist er Dozent für Perkussion am Istituto musicale V. Bellini in Catania.

Kartenverkauf

Bei unsicherer Witterung findet das Konzert im Schulhaus Iramali in Balzers statt. Bitte Hinweistafeln beachten oder bis 16 Uhr aktuell im Internet nachschauen unter www.burg-gutenberg.li. Kartenverkauf: Montag bis Freitag 16 bis 19 Uhr unter Telefon 262 44 44 oder an der Abendkasse. (PD)

Rock unterm Zwiebelturm

2. Zwiebelturm-Openair am Freitag, 19. August, in Triesenberg

TRIESENBERG – Für einmal bestimmen Rock 'n' Roll und Gitarrensound den Puls im Herzen von Triesenberg. Das Dorfzentrum wird am Freitag, 19. August, zum zweiten Mal Schauplatz des Zwiebelturm-Openairs.

Das Hotel-Kulm-Team und «Bärg on Tour» freuen sich darauf, dem rockbegeisterten Publikum ein ganz spezielles Openair-Erlebnis bieten zu können.

Vorweg eine traurige Nachricht. Wie den Plakaten und Flyern zu entnehmen ist, plant die Veranstalter die Auftritte von drei Rockgruppen. Leider ist ein Bandmitglied der Stonebabies erkrankt und kann am Zwiebelturm-Openair nicht auftreten. An dieser Stelle wünschen wir gute Besserung.

Die Bands

«Naturtrüb» gibt es seit dem Frühjahr 2002 in folgender Besetzung: Carol Smith (Gesang), Marco Hoch (Gitarre und Gesang), Roman Hutter (Schlagzeug), Mario Bernhard (Gitarre und Chor) und Iwan Gassner (Bass). Die Stilrich-



«It's only Rock'n Roll, but we like it» ist das Motto der Band «6PACK», die am Zwiebelturm-Openair mit dabei sein wird.

tung ist im weitesten Sinne Rock, geprägt von klarem Gitarrensound. Das Repertoire besteht aus diversen Coversongs von CCR, Rolling Stones, Bob Seeger, Dr. Hook, 4 Non Blondes, John Fogerty, ZZTop u. a. «Naturtrüb» verstehen es, ihr Publikum zu begeistern. Ob im Restaurant Trüble in kleinerem Rahmen oder vor vollem Zelt am Schaaner Sommer, der berühmte Funken springt immer auf das Publikum über.

Als im Januar 2001 die Neunzigerjahre endgültig zur Geschichte

zählten, wurde in Balzers die Band «6PACK» gegründet. Fredy Blackford (Vocals, Accoustic Guitar), Oli Frick (Drums, Percussion, Backvocals), Ralph Vogt (Bass, Saxophone), Ralph Steffens (Leadguitar, Backvocals), Piero D'Angeli (Rhythmuitar) sowie Dani Tribelhorn (Keyboard) zeigen sich bei «6PACK»-Auftritten manchmal als wahrhaftige Elvise und lassen den Rock 'n' Roll des «King» wieder aufleben, wobei selbstverständlich auch einige Stücke der Beatles nicht vergessen werden. Mit Cover-

Versionen von Stücken aus der Zeit der frühen Sechziger bis hin zu den späten Neunzigerjahren erstreckt sich das Repertoire von «6PACK» über einen musikalischen Bereich, welcher vom frühen Rhythm & Blues bis hin zum späten Brit-Pop reicht. Das Salz in der Suppe bilden aber ihre Eigenkompositionen, unter welchen sich auch überaus sanfte Balladen auffinden lassen. Auch wenn sich «6PACK» stilmässig nicht zu stark festlegen, an allen bisherigen Auftritten in Bars, Clubs, Pubs, Privatfeiern usw. gilt das Motto: «It's only Rock 'n' Roll, but we like it.»

Das Programm

Das Programm des zweiten Zwiebelturm-Openairs sieht neu wie folgt aus: 19.30 bis 21 Uhr «Naturtrüb» 21.15 bis 23 Uhr «6Pack» Der Eintritt am Zwiebelturm-Openair ist frei. Für die Verpflegung sorgt das Hotel-Kulm-Team. Der Treffpunkt vor, während und nach dem Konzert ist mit Sicherheit die Zwiebelbar, die einige Überraschungen zu bieten hat. (PD)